

Computer Reseller News

[Home](#) » [Security](#)

Befragung des Security-Anbieters Avira:

Anwender schätzen Internet-Gefahren falsch ein

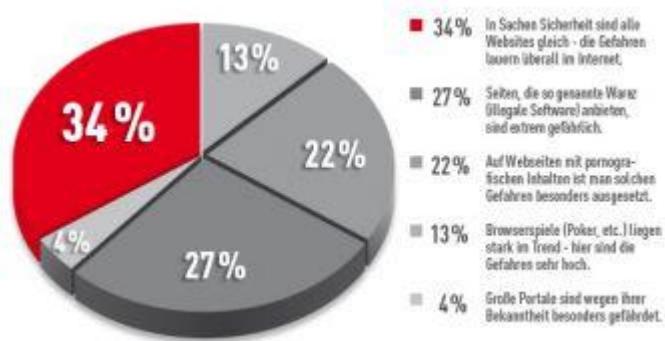
von [Folker Lück](mailto:Folker.Lueck@tellyou.de) ([lueck@tellyou.de](mailto:Folker.Lueck@tellyou.de))

02.09.2010

Die große Mehrzahl der Internet-Surfer glaubt, sich im Internet keiner Gefahr auszusetzen, da sie sich nach eigenen Angaben nicht auf »bösen« Sites bewegt. Nur ein Drittel der Websurfer lassen grundsätzlich auf jeder Website Vorsicht walten.

Im Juli 2010 antworteten auf www.free-av.com [1] 3.325 Surfer auf die Frage von Avira, wie sie die Gefahr einschätzen, die von Websites ausgeht, die sie beim Surfen im Internet besuchen. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass sich etwa ein Drittel der Befragten generell auf allen Websites gefährdet sieht. Doch die überwiegende Mehrheit glaubt, sich nur einer Gefahr auszusetzen, wenn sie sich auf einschlägigen Websites bewegt, die illegale Software oder aber pornografische Inhalte anbieten.

Im Detail sind es 27 Prozent der Anwender, die denken, sie setzen sich nur einem Risiko aus, wenn sie sich auf so genannten Warez-Seiten bewegen. Auf diesen Websites wird raubkopierte Bezahl-Software angeboten. Weitere 22 Prozent sehen sich nur in Gefahr, wenn sie auf Internetseiten mit pornografischen Inhalten surfen. Von Seiten, die so genannte Browserspiele wie etwa Poker anbieten, geht nach Meinung von 13 Prozent der Umfrageteilnehmer die größte Bedrohung aus, weil diese Websites besonders beliebt sind. Weitere vier Prozent denken, sie wären auf den großen Portalen und Nachrichtenseiten am stärksten gefährdet.



Avira-Befragung: Nur ein Drittel der Anwender fühlt sich auf keiner Website wirklich sicher

GEFAHR LAUERT AUF JEDER WEBSEITE

Mit 34 Prozent fühlt sich nur ein Drittel der Anwender auf keiner Website wirklich sicher. Mit dieser Einschätzung liegen jedoch nach Einschätzung von Avira genau richtig, denn im Prinzip stelle jede Seite im Internet eine Gefahr dar. So können beispielsweise allein beim Besuch einer Website durch so genanntes »Malwaretising« verdeckte Online-Anzeigen das System des Anwenders automatisch infizieren und vom Trojaner bis zum Wurm jeden Schädling auf der Festplatte einschleusen.

»Einerseits ist es sehr erfreulich, dass sich 35 Prozent unserer Anwender der Tatsache bewusst sind, dass Bedrohungen von jeder Website ausgehen können. Auf der anderen Seite spricht es nicht gerade für unsere Gesellschaft, wenn heutzutage mehr als ein Drittel der Internetsurfer keinem Onlineangebot mehr Vertrauen schenkt«, so Sorin Mustaca, Datensicherheitsexperte bei Avira. »Unsere Umfrage beweist, dass die Anwender sich mehr und mehr der Gefahren bewusst werden, die ihnen bei der alltäglichen Nutzung des Internets begegnen können.«

Der IT-Sicherheitsanbieter Avira erreicht auf der Website www.free-av.de [2] jeden Monat viele tausend Besucher. Mit regelmäßigen Befragungen fühlt Avira den Surfern auf den Zahn und liefert damit Erkenntnisse zu unterschiedlichen, aktuellen Themen.

[1] <http://www.free-av.com/>

[2] <http://www.free-av.de/>